

Frage zur Werkseingebauten Standheizung

Beitrag von „Snowman24“ vom 11. November 2007 um 15:21

Hallo zusammen,

vielen Dank für Eure Antworten...

Ich war gerade unten in der Garage und hab mal mittels Stellglieddiagnose und Fehlerspeicher auslesen die Klimaanlage (4-zonen) und die Standheizung durchgeprüft.

Im Fehlerspeicher der Klima steht ein Fehler drin, der sich nicht löschen läßt:

- Sensor für Lüftgüte - Kurzschluß nach Plus

Ich denke mal, das ist der Sensor für die automatische Umluftklappe.

Deshalb funktioniert die also nicht mehr... 

Zur Standheizung selbst. Es waren 2 Fehler drin:

- Geber für Tankinhalt - sporadisch untere grenze unterschritten
- Motordrehzahl - sporadisch untere grenze unterschritten.

Dann habe ich die Stellglieddiagnose durchlaufen lassen.

Bei der Klima scheint alles einwandfrei zu funktionieren.

Bei der Standheizung schauts da schon anders aus.

Wenn ich die Kühlmittelumwälzpumpe aktiviere, sollte man diese doch eigentlich hören... - Tja da tut sich nichts.

Auch das Ventil für Kühlmittelumschaltung hört man nicht klicken.

Dort scheint wohl der Fehler zu liegen.

Ich habe dann mal die Standheizung ganz normal anlaufen lassen und gehorcht was so passiert.

Zuerst ein tackern der Dieselpumpe für die Standheizung vom Unterboden, dann ein langsam stetig ansteigendes heulen der Standheizung selbst und dann einen Lüfter, der die Abgase wohl herausbläst.

Aus dem Bereich linker Kotflügel und Windschutzscheibe links unten hörte ich plötzlich ein krachen und poltern.

Das hört sich an, wie kochendes Wasser in einem Behälter.

Somit kann ich sicher sagen, dass das Kühlwasser nicht umhergepumpt wird und in der Standheizung selbst zum Kochen anfängt.

Also geht's morgen zum 😊 ...

Gott sei Dank hab ich ja die Garantie verlängert.

Viele Grüße

Marcus